

Theater WalTzwerk präsentiert:

**SOFTGUN** von Mats Kjelbye

Ed ist derjenige, der in der Kuhle hinter Omas Haus mit seinem Bruder Fahrradrennen fährt, der sich selbst imposant findet, wenn ihn Typen registrieren, die zuhause sogar ein Mausergewehr haben. Ed ist der, der das Mädchen Alice liebt, aber nicht kriegen kann; der sein Innerstes in Gedichten ablegt und um seine Oma weint und um ihr zuschanden saniertes Haus. Und Ed ist auch der, der einen Jungen vor den Bus schubst und einen Unbekannten krankenhaushausreif prügelt. Nur so aus Spaß, aber mit allem Drum und Dran. Erst will er noch Mitleid für seine beim Prügeln verletzte Hand. Doch vier offene Wunden am Kopf, drei gebrochene Rippen, eine durchstochene Lunge und ein gebrochener Schenkelknochen stellen ihn vor knallharte Tatsachen...

In **SOFTGUN** erzählt der 22-Jährige Ed aus seinem Leben als Gewalttäter und -opfer. Seitdem er zehn Jahre alt ist, sucht er immer wieder den Kick, das rauschhafte Erlebnis, das sich einstellt, wenn andere sich schwächer fühlen. Aber Ed lernt auch die andere Seite kennen, die Angst des Opfers, die Einsamkeit und die Erniedrigung. Das Stück, das direkt an das Publikum gerichtet ist, arbeitet assoziativ mit zahlreichen Zeitsprüngen und Rückblenden. Zwölf Lebensjahre erscheinen wie ein einziger Tag. Die Sprache ist schnell und stark rhythmisiert, Gedankenströme und Traumbilder wechseln sich mit lyrischen Einschüben ab.

Über 50 Vorstellungen wurden bisher in den Klassenzimmern verschiedenster Schulen gespielt. Das Stück richtet sich an Jugendliche ab 13 Jahren und kann gerne auch von Eltern besucht werden. Nach jeder Vorstellung gibt es ein Nachgespräch mit dem Schauspieler. Dieses Gespräch soll nochmal die Möglichkeit geben, das Gespielte zu reflektieren und zu besprechen.

Regie: André Veters  
Ed: Markus Achatz

Dauer: ca. 45 Minuten, nach einer kurzen Pause beginnt das Nachgespräch

Weitere Infos über unsere Arbeit auch unter: [www.waltzwerk.at](http://www.waltzwerk.at)